



Der Wiener Journalist Florian Klenk und der steirische Landwirt Christian Bachler in „Der Bauer und der Bobo“. Foto: Archiv

Mal humorvoll, mal kritisch

Landfilmwochen Evangelisches Bauernwerk und Kino Klappe laden ab 4. September wieder nach Kirchberg ein.

Kirchberg. Der Start der 8. Hohenloher Landfilmwochen steht bevor. Das evangelische Bauernwerk und das Kino Klappe laden für 4. bis 17. September erneut zu zwei Wochen Kino auf dem Land ein. Die Besucher erwarten Filme aus den Bereichen Landleben und Landwirtschaft sowie ein Rahmenprogramm, kündigt das Bauernwerk an.

So vielfältig das Landleben und seine Menschen, so vielseitig ist die diesjährige Filmauswahl, heißt es weiter: Sie beschreiben mal dramatisch, mal humorvoll, mal kämpferisch, mal kritisch und mal ganz unaufgeregt und offen die Vielfalt, die Fragilität, aber auch die Kraft und die Wirksamkeit von Beziehungen.

Die Landfilmwochen beginnen am Donnerstag, 4. September, um 19 Uhr mit einem Sektempfang mit Holundersekt von Bernulf Schlauch aus Langenburg-Bächlingen. Um 20 Uhr spricht Prof. Dr. Martina Klärle. Sie ist die Präsidentin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und stammt aus Creglingen. Es folgt



Prof. Dr. Martina Klärle stammt aus Creglingen und ist Präsidentin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Sie kommt zur Eröffnung. Foto: privat

die Dokumentation „Der Bauer und der Bobo“. Darin tragen der steirische Biobergbauer Christian Bachler und der Wiener Investigativjournalist Florian Klenk öffentlich eine Kontroverse über Verantwortlichkeiten von Bauern und Städtern aus.

Eine weitere Dokumentation, die die Landfilmwochen zeigen, ist „Wir Erben“. Er zeigt, wie die Eltern des Regisseurs ihr Lebenswerk, einen Weinbaubetrieb in Südfrankreich, an die Kinder übergeben wollen. Sie müssen reden: über Erwartungen und Ideale, Privilegien und Lasten, aber auch über Geld.

Präsentiert werden auch drei Spielfilme. Die Tragikomödie „Funny Birds“, die Komödie „Die Könige des Sommers“ und der mehrfach ausgezeichnete Debütfilm „Milch ins Feuer“ der Hohenloher Regisseurin Justine Bauer. Davor ist der Kurzfilm „Vom Eiergeld zu AHV“ (eine eigenständige soziale Absicherung in der Schweiz) zu sehen. Darin werden vier Frauen in der Landwirtschaft unterschiedlichen Alters und Herkunft porträtiert. Der Kinder- und Familienfilm „Coco Farm“ komplettiert das Filmangebot.

Kulinarik und Kinderprogramm

Darüber hinaus warten die Landfilmwochen mit regionalen kulinarischen Spezialitäten und Diskussionen mit Protagonisten der Filme auf. Im Kinderprogramm ist Kerstin Gronbach mit der Kleinen Schweineschule aus Michelbach/Heide zu Gast.

Info www.landfilmwochen.de

Die Filme und Zeiten im Überblick

„Der Bauer und der Bobo“: 4. (Eröffnungsabend) und 14. September jeweils um 20.30 Uhr, 10. und 12. September jeweils um 18 Uhr

„Könige des Sommers“: 5. und 7. September jeweils um 18 Uhr, 11. und 17. September jeweils um 20.30 Uhr

„Wir Erben“: 6. und 13. September jeweils um 20.30 Uhr, 11. und 14. September jeweils um 18 Uhr.

„Funny Birds“: 6. und 17. September jeweils um 18 Uhr, 10. und 12. September jeweils um 20.30 Uhr

„Milch ins Feuer“: 5. und 7. September jeweils um 20.30 Uhr, 13. September um 18 Uhr

„Vom Eiergeld zur AHV“ (Kurzfilm): wird jeweils als Vorfilm von „Milch ins Feuer“ gezeigt

„Coco Farm“ (Familienfilm): 7., 10. und 14. September jeweils um 15 Uhr.

Haller Tagblatt,
Hohenloher Tagblatt
Gaidorfer Rundschau
29. August 2025